

Freudiges Wiedersehen mit Bruder Bernold

Ausflug: Der Franziskaner zeigt Heimatfreunden seine imposante Krippensammlung

■ **Rheda-Wiedenbrück** (id). Die Domstadt Paderborn ist seit der Gründung des Heimatvereins Wiedenbrück-Reckenberg im Jahre 1911 eines seiner Reiseziele. Dafür sorgten weiland die inzwischen verstorbenen Vorsitzenden Clemens Druffel sen. und Alfons Michels. Der Einladung des amtierenden Vorsitzenden Manfred Schumacher zum erneuten Besuch aus Anlass des Dreikönigtages folgten erwartungsvoll zahlreiche Heimatfreunde. Das erste Ziel des Omnibusses war das Franziskanerkloster in der Innenstadt mit seinem 15 Brüder starken Konvent.

Dort begrüßte die Wiedenbrücker ein alter Bekannter: Franziskanerbruder Bernold Gräbke OFM, der von 1995 bis 2006 im Wiedenbrücker Kloster lebte und eine Zeit lang als Guardian Verantwortung trug. Zunächst führte der Franziskaner die Gäste in die Klosterkirche bis zu einer eindrucksvollen Krippe. Anschließend zeigte Bruder Bernold im Keller des Klosters seine Krippensammlung, zusammengetragen mit Hilfe von Menschen aus allen Erdteilen. Krippen, auch riesengroß aus Europa, Afrika, Südamerika, Asien, insbesondere aus Deutschland waren zu sehen. Die Besichtigung löste Staunen aus wegen des Umfangs, der unterschiedlichen Größe, auch winzig klein hergestellt von Künstlern, Kunstschaffenden, Laien oder einfachen, frommen Leuten. Die Heimatfreunde stimmten beeindruckt und dankbar ein Weihnachtslied an.

An vielen Stellen der Welt ist bekannt, dass Bruder Bernold sich für besondere Krippenexemplare interessiert und diese in seiner Sammlung einen würdevollen Platz bekommen. Immer wieder erreichen

ihn neue Arbeiten.

Noch ganz unter dem Eindruck der Krippenausstellung stehend, folgten ein Besuch der Paderborner Gaukirche und des mächtigen Hohen Doms, noch immer in weihnachtlicher Ausschmückung. Bei schönem Wetter erfolgte ein kurzer Gang zum St.-Vincenz-Krankenhaus. In dessen Cafeteria begann eine gemütliche Kaffeestunde.

Krippenverehrung wird auch im Wiedenbrücker Konvent gepflegt

Zur Sprache kam dabei, dass die Krippenverehrung ein besonderes Anliegen der Franziskaner ist und auch im Wiedenbrücker Konvent gepflegt wird. Am jährlichen Aufbau im Chorraum der Wiedenbrücker Marienkirche beteiligt sich stets ein Team von Männern und zur Dekoration auch Frauen. Unter ihnen sind immer Heimatfreunde – und geben so ein Zeichen der Verbundenheit. Besucher zur Betrachtung und zum Gebet kommen bis weit nach Weihnachten aus allen Gemeinden der Umgebung in die Wiedenbrücker Paterskirche.

Manfred Schumacher galt der Dank für die Auswahl von Paderborn als Ziel, die Begegnung mit dem befreundeten, in Wiedenbrück hochverehrten Franziskaner Bruder Bernold sowie für tiefe Einblicke in die Welt der Krippen und ihrer Erbauer. Der besinnliche Auftakt des Jahresprogramms für den Heimatverein sei richtungsweisend und ein abwechslungsreicher Nachmittag gewesen, versicherte unter dem Beifall ihrer Tischrunde eine Teilnehmerin.



Lehrreich: Bruder Bernold (in Mönchskutte) führte die Heimatfreunde fachkundig durch seine große Krippensammlung im Paderborner Kloster.

Tag der offenen Tür an der Osterrath-Realschule

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw). Einen Tag der offenen Tür organisiert die Osterrath-Realschule am Burgweg am Samstag, 23. Januar. Eingeladene sind Schüler und Eltern der vierten Grundschulklassen. Ab 9 Uhr können sich die Gäste in der Eingangshalle für die einzelnen Besuchsgruppen anmelden. Beginn ist um 9.30 Uhr in der Aula.

Im Anschluss an eine kurze Willkommensfeier können die Eltern mit ihren Kindern das fünfte Schuljahr im Deutsch-, Englisch- und Mathematikunterricht in Aktion erleben. Die naturwissenschaftlichen Fächer Biologie, Physik und Chemie sowie das Fach Technik und Informatik werden ebenfalls vorgestellt. Vor der Mensa präsentieren ältere Schüler selbst programmierte Roboter

in Aktion. Schulsanitäter und Sporthelfer stellen ihre Arbeit vor, und im sportlichen Bereich stehen die Radsportler auf dem Schulhof im Mittelpunkt. Mit Hilfe fachkundiger Schüler der Medien-AG können sich die Gäste „in die Karibik versetzen“ lassen und sogar ein „Urlaubsfoto“ mit nach Hause nehmen. Auch für das leibliche Wohl der Besucher ist gesorgt.

Das Kollegium und Eltern der jetzigen Schüler stehen für Gespräche im kleinen Kreis zur Verfügung. Die jüngeren Geschwister können Angebote im Ganztagsraum wahrnehmen – Jugendliche aus der Kita-AG bieten dort Spiele an. Die Osterrath-Realschule am Burgweg im Ortsteil Wiedenbrück zählt derzeit 637 Schülerinnen und Schüler in 23 Klassen.

www.osterrath-realschule.de

Eisblumen und Schneerosen



■ **Rietberg** (bvb). Noch vor wenigen Tagen hat es sich so angefühlt, als wolle der Spätherbst in diesem Jahr direkt in den Frühling übergehen. So mancher Hobbygärtner konnte im eigenen Garten feststellen, dass die Natur schon wesentlich weiter war, als sonst im Januar. Von den

milden Temperaturen verführt, haben etwa die Rosen offenbar gar nicht daran gedacht, eine Ruhepause einzulegen und einfach munter weiter geblüht. Jetzt hat der Kälteeinbruch den zarten Winterblüten eine schneeweiße Haube verpasst. Zeit für Eisblumen ist ohnehin – in den

kommenden Tagen soll es frostig bleiben. Zarte Kristallblumen können dann an dünnen Fensterscheiben aufblühen. Die Schneerosen in den Gärten werden den derzeitigen Kälteeinbruch dagegen wohl nicht mehr lange mitmachen.

FOTO: BIRGIT VREDENBURG

Mehr als 150 Mal im Einsatz

Jahresbilanz: 2015 war ein arbeitsreiches Jahr für die Kameraden vom Löschzug Rietberg. Schuld daran war ein Wetterereignis, das die Zahl der Einsätze in die Höhe trieb

VON ANDREAS EICKHOFF

■ **Rietberg.** Ohne Großbrand kamen die Feuerwehrleute des Löschzuges Rietberg im Jahr 2015 aus. Sie löschten einen Mittel- und fünf Kleinbrände, rückten ferner zu 94 Hilfeleistungseinsätzen, acht Fehlalarmen, 46 nachbarschaftlichen Hilfen und zehn sonstigen Einsätzen aus. Schriftführer Guido Peterschröder hatte das abgelaufene Jahr auf neun DIN-A-4-Seiten kompakt zusammengefasst und seinen Bericht auf der Jahreshauptversammlung verlesen.

Der Löschzug, neben der Kernstadt auch für Bokel primär zuständig, zählt 61 aktive Mitglieder. 164 Mal rückte der Löschzug aus, 53 Mal öfter als im Jahr 2014. Das ist nach Angaben Peters Schröders vor allem auf das Sturmtief Zeylko im Juli zurückzuführen. Neben den 113 Einsätzen im eigenen Zuständigkeitsbereich rückten die Helferinnen und Helfer 27 Mal zur Unterstützung des Löschzuges Neuenkirchen und 23 Mal in Richtung Mastholte aus. In einem



Ehrungen: Otto Reddehase, Franz Peterschröder und Johannes Meyer (vorne, v.l.) sind treue Feuerwehrleute und wurden von Andreas Sunder sowie Stadtbrandinspektor Matthias Setter geehrt. FOTO: EI

Fall wurde außerhalb der Stadtgrenzen Unterstützung gewährt.

An der Kreisfeuerwehrschule in St. Vit und beim Institut der Feuerwehr in Müns- ter belegten die Feuerwehrleute zahlreiche Lehrgänge. So qualifizierten sie sich für verantwortungsvollere Aufgaben oder brachten sich bei der Feuerwehrtechnik auf den aktuellen Stand. Aber nicht nur in Sachen Feuerwehr waren die Helferinnen und Helfer aktiv:

Beim Fußballturnier des Löschzuges Neuenkirchen nahm man ebenso teil wie beim Aufstellen des ersten Vereinsbaumes Ende Mai. Der Jahresausflug führte die Feuerwehrleute mit ihren Partnern nach Köln.

Stadtbrandinspektor Matthias Setter bedankte sich bei seinen Kameraden für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Er ernannte Chris-Marlon Wilsmann zum Feuerwehrmannwärter,

Thomas Annegarn und Jan Rodejohann zum Feuerwehrmann sowie Isbel Brunner zur Feuerwehrfrau. Ulrich Hartkamp, Christian Heinrich, Björn Rodejohann und Simon Voßkord wurden zum Oberfeuerwehrmann ernannt. Peggy Petermann bekleidet nun den Dienstrang einer Hauptfeuerwehrfrau, Tobias Schmalhorst den des Hauptfeuerwehrmannes. Felix Stefens wurde zum Unterbrandmeister ernannt und Matthias Steiner zum Hauptbrandmeister.

Auch Bürgermeister Andreas Sunder zeigte sich beeindruckt von dem großen Engagement der Feuerwehrleute. Er verabschiedete den früheren Löschzugführer Peter Wittköpfer ebenso in die Ehrenabteilung wie den früheren stellvertretenden Löschzugführer Günter Ewers. Franz und Walter Peterschröder erhielten eine Urkunde für ihre 40-jährige Treue zur Feuerwehr, Johannes Meyer und Otto Reddehase sind sogar schon seit 50 Jahren mit dabei.

Apfelsinen finanzieren Umzugsteilnahme

Spendenaktion: Die Karnevalsjugend der Grafschaftler hat das Geld aus ihrem Orangenverkauf der Emsschule übergeben. Hier soll die Spende wiederum dem Karneval zugutekommen

■ **Rietberg** (nw). Bei der Apfelsinenaktion am 28. November im vergangenen Jahr verkauften die jungen Karnevalisten für den guten Zweck reichlich der orangefarbenen Früchte. Jetzt hat eine Abordnung des Jugendvorstands der Grafschaftler Karnevalsgesellschaft der Gemeinschaftsgrundschule Emsschule in Rietberg einen Scheck überreicht. Dank der unveränderten Spendenfreudigkeit der Rietberger Bürger und dem fleißigen Einsatz der Jugend der Grafschaftler konnte die



Jubel in der Klasse: Spendenübergabe in der Emsschule. FOTO: H. KLOCK

Höhe der Spende aus dem letzten Jahr (333,33 Euro gingen an den Kindergarten Emshöhle) noch übertroffen werden. „Vierhundertvierundvierzig

Euro vierundvierzig“, las ein Junge aus der zweiten Klasse den gespendeten Betrag vor. Die Klasse hat allen Grund sich zu freuen, denn Schullektorin

Annemarie Schulze versprach, dass die Spende durchaus im Karneval verbleiben wird. Der nahe Kinderrosenmontagsumzug soll dadurch noch einmal aufgewertet werden. Kostüme, Kamelle und sonstige Ausstattung sollen von dem Geld erworben werden.

Die Schullektorin wies auch darauf hin, dass es für eine Schule von Größe der Emsschule nicht immer einfach sei, ein Projekt wie die Beteiligung am Karnevalsumzug mit 16 Klassen jährlich zu bewerkstelligen.

Drei Automaten aufgebrochen

■ **Rietberg-Neuenkirchen** (nw). Unbekannte Täter drangen am frühen Mittwochmorgen auf zunächst nicht geklärte Art und Weise in die Räumlichkeiten einer Shisha-Bar an der Langen Straße im Ortsteil Neuenkirchen ein. Im Inneren brachen die Diebe einen Zigarettenautomaten sowie zwei Geldspielautomaten auf und erbeuteten das vorhandene Bargeld. Die Polizei sucht Zeugen und nimmt Hinweise unter Tel. (0 52 42) 4 10 00 entgegen.

TERMIN- KALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Rietberg

Bürgerbüro der Stadt Rietberg, 8.30 – 18.00, Rathausstraße 36.

Damengymnastikgruppe XXL, 9.00 – 10.00, Turnhalle Neuenkirchen, Am Diekamp. **Eltern-Kind-Turnkurs,** für ein- bis dreijährige Kinder; Info Tel. (0 52 44) 90 29 96, 16.00 – 17.00, Kath. Grundschule Westerwiehe, Sporthalle, Laurentiusstraße 7.

Familientreff Neuenkirchen – Diakonie Gütersloh, offene Sprechstunde; Tel. (0 52 44) 700 064 321, 9.00 – 10.00, Bürgerzentrum Alte Volksschule, Gütersloher Straße 18.

Familienzentrum Rietberg, 9.00-12.00 und 14.00-18.00, Delbrücker Straße 1.

Gesundheitstraining für Männer ab 65 Jahren, Info: Tel. (0 52 44) 92 85 74, 10.00 – 11.00, Turnhalle Neuenkirchen, Am Diekamp.

Hallenbad Rietberg, 6.00 – 7.30, 17.00 – 19.30, Torfweg.

Heinz Heckemeier und Monika Wagenknecht: Meine Bilder, Ausstellung, 10.00 – 18.00, Haus St. Margareta, Gütersloher Straße 30.

Hermann Stenner – Gemälde aus der Sammlung Bunte, (bis 31.1.), 14.30 – 18.00, Kunsthaus Rietberg – Museum Wilfried Koch, Emsstraße 10.

Jugendtreff Mastholte, Jugendcafé (ab 12 J.), 16.00 – 20.00, Haus Reilmann, Mastholter Straße.

KJG, Gruppenstunde: 17.00 – 18.00 für 11-/12-Jährige, 18.00 – 19.00 für 15-/16-Jährige, Pfarrheim, Rügenstraße 7.

Kinder-/Jugendprogramm, 15.00 – 20.00 offenes Jugendcafé (ab 12 J.), 18.00-20.00 Gitarrenkurs, Jugendhaus Stütterschule, Delbrücker Straße 1. **Kinderturnen,** für Kinder ab vier Jahren, 17.00 – 18.00, Martinschule, Turnhalle am Erprobungsstufenzentrum, Torfweg 63.

Kino in der Cultura: Verstehen Sie die Béliers?, 20.00, Cultura Rietberg, Torfweg.

MGV „Liedertafel“: Chorprobe, 20.00 – 21.30, Gaststätte Blomberg, Rathausstraße 45.

Pflegeberatung, Tel. (0 52 44) 9 86 31 0, Stadt Rietberg.

Sportgruppe „Bewegung XXL“, 8.45, Grundschule Varenssell.

Sprechstunde Hospizgruppe Rietberg/Neuenkirchen, 15.00 – 17.00, Villa Kemper, Lange Straße 109.

Stadtbibliothek Rietberg, 14.30 – 19.00, Emsstraße 10.

Tipps zum Thema Pflege, 8.30 – 12.30, Historisches Rathaus, EG, Zi. 3, Rathausstraße 31.

Wochenmarkt Meierkord, 7.30 – 13.00, Pfarrkirche St. Jakobus, Mastholte.

Energieberatungsstelle, 10.00 – 12.30 und 14.00 – 17.00, Rathausstraße 17.

Suchtberatung, 16.00 – 18.00, Caritas-Sozialstation, Delbrücker Str. 12.